

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 30.

Dienstag den 30. Januar.

1855.

Stadttheater.

Das Schauspiel „Lorbeerbaum und Bettelstab“ oder drei Winter eines deutschen Dichters“ von E. v. Holtei ward am 28 dts. Mts. neuinstudirt gegeben. Es gehört dieses Drama in die Classe der Rühr- und Thränenstücke, wie sie früher einmal sehr beliebt waren, aber es ist eines der besseren Erzeugnisse dieser Art, und daß es bis heute noch nicht alle Wirkungsfähigkeit verloren, beweist der Umstand, daß auch in dieser Vorstellung, namentlich während des Nachspiels „Bettelstab und Lorbeerbaum oder zwanzig Jahre nach dem Tode“ — manches Thränenlein aus schönen Augen herabfiel. — Die Hauptrolle des Stückes — der Dichter Heinrich — giebt dem Darsteller die schönste Gelegenheit sich zu zeigen; sie gilt für eine Glanz- und Paradedarstellung und wird daher oft selbst von großen und berühmten Bühnenkünstlern zu Gastvorstellungen gewählt. Diesmal gab Herr v. Dhegraven den Heinrich und diese Leistung schließt sich jedenfalls den hervorragendsten dieses schätzbaren und vielseitigen Mitgliedes der hiesigen Bühne an. Herrn v. Dhegravens Talent für die heiteren Gestaltungen im Conversationsstück ist oft schon mit Recht anerkannt worden; nicht zu bestreiten ist jedoch auch seine Begabung für scharf gezeichnete, etwas gesteigerte ernste Charaktere im bürgerlichen Drama. Der Dichter Heinrich ist eine Figur letzterer Art, und dem Darsteller gelang die Wiedergabe derselben in allen Theilen, in hervorstechender Weise jedoch im dritten Act und in dem

Nachspiel, also in den gesteigerten Momenten. — Die übrigen Rollen im Stücke treten neben der des Helden mehr oder weniger zurück, viele derselben sind nur als Staffage anzusehen und allein die des Chevalier Fedor von St. Erval und des Eduard v. Grund erscheinen von einem größern Gewicht. Den Chevalier gab Herr Laddey mit Feinheit und scharfer Charakteristik wieder und auch Herr Leuchert löste seine schwierige und wenig dankbare Aufgabe so befriedigend, als dies hier überhaupt möglich. Trefflich war Herrn Pauli's Darstellung der Episode des Gärtners Balzer. Unter den zahlreichen weiblichen Partien treten in einzelnen Momenten nur die der Agnes und im Nachspiel die der Henriette etwas hervor. Erstere war in Fr. Doors Händen, letztere gab Fr. Mühlberg, eine seltener beschäftigte, noch im Stadium der Anfängerschaft stehende Darstellerin, die als früheres Mitglied des hiesigen Sommertheaters dort ein Liebling des Publicums gewesen sein soll. Da natürlich aber die Mitglieder der städtischen Bühne höheren Anforderungen zu genügen haben, so steht Fr. Mühlberg mit ihrer Art und Weise des Spieles noch immer ziemlich vereinzelt neben ihrer Umgebung, besonders in Rollen, die, wie die in Rede stehende, der höheren Sphäre der bürgerlichen Gesellschaft angehören. — Das Ensemble des Stückes zeigte hin und wieder noch einige Lücken und kleine Unsicherheiten, im Allgemeinen jedoch genügte es; die mise en scène war übrigens lobenswerth.

Ferdinand Gleich.

Börse in Leipzig am 29. Januar 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 ¹ / ₄	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 10 ³ / ₄	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	4	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101	—	Kaiserl. do. do. do.	—	4 ^{*)}	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	90
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	—	107 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. . - do.	1 ¹ / ₄	—	—	do. lausitzer do.	3	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	94
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	78 ¹ / ₈	—	do. do. do.	4	100
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ⁵ / ₁₆	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	106
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	145 ⁵ / ₈	—					ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	89
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	(7 Tage dato	—	—					Cr.-C.-Sch.) kleinere	3 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine .	3 ¹ / ₂	—
	3 Mt.	—	6. 14 ³ / ₄					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	78 ⁷ / ₈					do. do. do. do.	5	88
	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	78					pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	180
	2 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
	3 Mt.	—	—					à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	190 ¹ / ₂	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
								à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	37	—
								Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
								à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	131 ¹ / ₄	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
								à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	292	—
								Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	98 ¹ / ₈	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6¹/₄ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Meteorologische Beobachtungen

vom 21. bis mit 27. Januar 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fächlein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
21. 8	27. 7,3	- 3,2	0,3	63,0	SO	Schneegestöber.
21. 9	- 8,4	- 2,8	0,7	60,0	SO	Sonnenschein.
21. 10	- 9,8	- 6,0	0,5	61,0	OSO	gestirnt.
22. 8	- 10,7	- 9,0	0,5	60,8	OSO	Nebel.
22. 9	- 10,7	- 4,5	0,4	62,0	ONO	neblig.
22. 10	- 10,8	- 4,0	0,3	63,4	NNO	bewölkt.
23. 8	- 10,6	- 3,2	0,4	62,4	NO	Nebel.
23. 9	- 10,5	- 1,5	0,8	62,0	NO	Schneeflocken.
23. 10	- 10,1	- 4,4	0,4	63,0	OSO	gestirnt.
24. 8	- 9,5	- 5,2	0,3	63,3	OSO	leicht gewölkt, neblig.
24. 9	- 8,8	+ 0,9	1,6	60,3	OSO	gewölkt.
24. 10	- 9,0	- 0,0	0,4	63,0	SSO	Schneegestöber.
25. 8	- 8,8	- 1,0	0,3	63,0	S	Schneegestöber.
25. 9	- 8,5	+ 1,4	1,5	59,0	SW	Sonnenschein.
25. 10	- 8,5	- 1,4	1,2	59,5	SW	bewölkt.
26. 8	- 7,8	- 2,6		59,4	SW	Nebel.
26. 9	- 7,7	- 1,6	1,0	59,2	SW	gewölkt.
26. 10	- 8,2	- 3,5	0,7	60,2	WSW	bewölkt.
27. 8	- 9,1	- 4,0	0,4	61,5	WSW	gewölkt, neblig.
27. 9	- 9,0	- 1,8	0,4	61,3	WNW	Schneeflocken.
27. 10	- 9,0	- 3,0	0,3	63,0	NW	gewölkt.

Leipziger Börse am 29. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	116	—	Sächs.-Schlesische	—	100 ³ / ₄
Berlin-Anhalt	131 ¹ / ₄	—	Thüringische	98 ¹ / ₄	—
Berlin-Stettiner	137 ¹ / ₂	—	Anh.-Dess. Landesb. . . .	136	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-		
Friedr.-Wilh.-Nord-			Actien	110 ¹ / ₄	109 ³ / ₄
bahn			Weimar Bank-Actien	97 ¹ / ₂	97 ¹ / ₄
Leipzig-Dresdner	190 ¹ / ₂	—	Wiener Bank-Noten	78 ³ / ₄	78 ¹ / ₄
Löbau-Zittauer	37	—	Oesterr. 5 ² / ₈ Metall. . . .	66	—
Magdeb.-Leipziger	242	—	„ 1854er Loose	80 ¹ / ₂	—
Sächs.-Bayersche	78 ¹ / ₄	—	Preuss. Prämien-Anl.	100 ³ / ₄	—

Tageskalender.

Stadt-Theater. 79. Abonnementsvorstellung.

Lenz und Söhne,

oder

Die Komödie der Besserungen.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Carl Gukow.

(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen.

Commerzienrath Lenz, Chef des Handlungshauses „Lenz & Söhne“	Herr Pauli.
Sigmund, seine Kinder	Herr v. Dthegraven.
Sabina,	Frau Häser.
Glara,	Fräul. Mühlberg.
Solbring, sein Schwiegersohn, Procurasführer des Hauses „Lenz & Söhne“	Herr Leuchert.
Marfese Beltrami	Herr Gerstel.
Antonie, seine Frau,	Fräul. Door.
D. Friedborn, deren Vater,	Herr Stürmer.
Hofrätthin Renglerchen	Frau Bachmann.
Carl v. Hubert, v. Kiserigki, Lilienström, Brandt, Herr, v. Valtekon, Anna Leutloff	Herr Böckel.
Günther, Buchhalter im Lenzschen Hause,	Herr Karlowa.
Frauf, Solbring's Bedienter,	Herr Gramer.
Frauf, ihr Sohn	Herr Eyreine.
Leberecht, ein Knabe,	Herr Steps.
Der Wirth des Hotels „zur Stadt London“	Herr Denzin.
Ein Zimmerkellner desselben Hotels	Fräul. Berg.
	Herr Laddey.
	Herr Ballmann.
	Fräul. Huber.
	Adelheid Scheibler.
	Adolph Mühlend.
	Herr Scheibler.
	Herr Körnig.

Greif, { Greutoren, } Herr Saalbach.
 Dachs, { } Herr Nodde.
 Franz, { Bediente des Herrn v. Hubert, } Herr von Korff.
 Heinrich { } Herr Steinel.
 } Herr Kaufmann.
 Bediente im Lenzschen Hause } Herr Müller.
 } Herr Krüger.
 Bedienter des Marfese Beltrami } Herr Ludwig.
 Spieler, Casinomitglieder, Casinoaufwärter, Mitglieder der Armen-
 commission, Polizei, Gäste u. s. w.
 Der Schauplatz ist in einer großen Haupt- und Residenzstadt.

Concert

des

Pauliner Sängervereins

am 30. Januar 1855

im Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein *Franziska Berg* und Herrn *Eduard Winger*, königl. Hofschauspieler aus Dresden, Fräulein *Leonie Peters de Vattelette* aus Paris, Herrn *Albert Eilers*, königl. Hofopernsänger aus Dresden, Herrn Capellmeister *Jul. Rietz* und Herrn Concertmeister *F. David*.

PROGRAMM.

Erster Theil.

Oedipus in Kolonos von Sophokles, Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. (Die Zwischenreden gesprochen von Fräulein Fr. Berg und Herrn Ed. Winger, die Harfenpartie vorgetragen von Fräulein Peters de Vattelette, die Solopartie gesungen von Herrn A. Eilers.)

Zweiter Theil.

Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 2, nach einem später vorgefundenen Manuscript) von L. v. Beethoven.
„Frühling ohn' Ende,“ Preislied von C. Reinecke.
„Bitorneil“ und **„Lotosblume“** von R. Schumann.
„Sehnsucht nach dem Walde“ von H. v. Sahr.
Solo für die Harfe, vorgetragen von Fräulein L. Peters de Vattelette.

Gedicht, gesprochen von Fräulein Franziska Berg.

Solovortrag des Herrn Eilers.

„Maienzeit“ von J. Rietz.

„Wanderlied“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Der Text zu den Chören des „Oedipus“ ist für 2 Ngr. an der Casse zu haben.

Billets à 20 Ngr. in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und des Herrn **Kistner**, Sperrnitz-Marken à 5 Ngr. von heute Mittag an nur bei Herrn **Kistner** und an der Casse.

Anfang 6¹/₂ Uhr.

Eröffnung des Saales 6 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonnitg, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schausapf** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, König. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perpective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskäfigen Nr. 11.
Blumenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.
Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
Karl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sportergäßchen 6.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich
 3 seidene Roben,
 von denen die eine schwarz aussieht, die zweite grün hangirt und die dritte violett und weiß schmal gestreift ist, so wie
 6 Stück seidene Taschentücher von rothem Grunde, mit grauen und schwarzen Blumenmustern,
 über deren redlichen Erwerb ein bei uns in Haft befindlicher Mensch sich auszuweisen nicht vermag.
 Wir ersuchen Jedermann, welchem dergleichen Waaren abhanden gekommen sind oder welcher über die Entwendung derselben einen Nachweis zu liefern vermag, sich unverweilt bei uns zu melden.
 Die Waaren liegen zur Ansicht bereit und werden den sich Anmelnden Kosten nicht angezogen werden.
 Leipzig, am 27. Januar 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Junck, Act.

Solz-Auction.

Donnerstag den 1. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in Kleinmiltitz circa 100 Stück Ellern auf dem Stamme an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung notariell versteigert werden durch
 Adv. Dr. Mascher, Notar.

Alberts-Bahn.

Die für den 3. Februar ausgeschriebene, mit Neun Thaler 16 Ngr. zu leistende Achte Einzahlung auf die Actien der Alberts-Bahn wird im Auftrage des Directoriums von den unterzeichneten Häusern gegen Vergütung einer geringen Provision bis zum 3. Februar 6 Uhr Abends angenommen. Der Umtausch gegen die neuen Interims-Actien kann, so weit der Vorrath reicht, sofort erfolgen.
 Leipzig, den 29. Januar 1855.

Frege & Comp. Schirmer & Schlick. Becker & Comp.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Gewährleistungs-Capital 1,400,000 Thlr. Crt.

Dieses älteste deutsche Lebensversicherungs-Institut übernimmt zu billigen Prämien und unter Gewährung aller thunlichen Vortheile und Erleichterungen, worunter z. E. zu rechnen, daß bei ihm auf Lebenszeit Versicherte sofort nach Eintritt am Genus der seither nicht unerheblichen Dividenden theilnehmen, nach 15 verschiedenen Prämientarifen Lebens-, Aussteuer- und Capital-Versicherungen, schließt Leibrenten- und ausgeschobene Leibrenten-Verträge und sichert Ueberlebensrenten, Pensionen und Wittwengehalte.
 Auch nicht ganz gesunde, kränkliche Personen werden unter Berechnung verhältnismäßig höherer Prämie zu Lebensversicherungen aufgenommen.
 Jahres-Berichte, die den gedeihlichen Fortgang dieser anerkannt gediegenen und liberalen Anstalt genügend nachweisen, Statuten, Prospekte, so wie Formulare zu den erforderlichen Acten werden beim Unterzeichneten unentgeltlich ausgegeben und auch jede anderweit zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt im Bureau der Haupt-Agentur der Gesellschaft bei
 Leipzig, im Januar 1855.

Gustav Hartmann,
 Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Privat-Unterricht.

Einem vollständigen (in den höheren Abtheilungen auch Gesang, Zeichnen und fremde Sprachen umfassenden)

Privatunterricht für Töchter
 können Schülerinnen verschiedener Altersstufen beitreten. Anmeldungen erbitet sich

Sprechstunde Vorm. 11—1 Uhr, Dr. Bornemann,
 Nachm. 4—5 Uhr. Inselfstraße Nr. 12, 1. Et.

Das Unterrichtslocal befindet sich von Ostern ab in Nr. 9 der Königsstraße.

Zur Beachtung für Kleidermacherinnen, Hausfrauen und Dienstmädchen.

Da ich noch einen kleinen Vorrath von den Exemplaren

Der Lehrmeister

im Zuschneiden der Damenschneiderei mit den kleinsten bis zum größten der neuesten Leib- und Aermel-Modelle habe, so verkaufe ich selbige noch bis Ende dieses zu herabgesetztem Preis von 15 auf 10 Ngr. Buchbinder Wolwig im Rathhaus.



Visitenkarten, höchst elegant u. doppelseitiges Pergamentpapier, 100 Stck. 1 $\frac{1}{2}$, Empfehlungs- und Einladungskarten zu den bekannten billigsten Preisen in sauberster Ausführung empfiehlt
 C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
 Salomonis-
 Apotheke.

der
 Adler-
 Apotheke.

Wein-Pomade

von G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ bei C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Französische Unterrichts-Anstalt.

Mit dem 1. Februar 1855 eröffne ich unter Mitwirkung meiner Tochter in hiesiger Stadt eine Anstalt, in welcher neben dem gründlichsten französischen Sprachunterrichte junge Mädchen in allen übrigen wissenschaftlichen Gegenständen, namentlich im Clavierspiel und in weiblichen Handarbeiten, die gewissenhafteste Ausbildung erhalten können. In meiner seit zehn Jahren mit Lieb und Werth gewordenen Thätigkeit als Inspectorin des nach dem kaiserlichen bedeutendsten Instituts der Frau Oberst von Pichon in Doessa durch den Krieg unterbrochen, habe ich mich hierher gewendet, wo ich einen meinen Kräften angemessenen Wirkungskreis zu finden hoffe. — Nähere Auskunft zu geben bin ich jederzeit gern bereit.
Leipzig, den 29. Januar 1855.

Sophie verwitwete Hauptmann de Chartrain, Rosenthalgasse Nr. 1.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Der Ausverkauf von Weiss-Waaren

Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage, dauert noch fort.

Elegante Maskenanzüge für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse, Kutten, Hütschen, Aufsätze, Barets verleiht billig
G. Haussmann, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Elegante Dominos und Fledermäuse sind zu verleihen bei
F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

Neue elegante Dominos, Fledermäuse und Kutten werden von 10 \mathcal{R} an verlichen Brühl Nr. 16. V. Böttner.

Costüms für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse, Pilgerkutteln in schönster Auswahl empfiehlt
S. Semmler, Brühl Nr. 67, 3. Etage.

Dominos für Herren und Damen, Fledermäuse und Kutten, so wie neue elegante Damenmasken-Anzüge, Barets und Hütschen werden billigst verlichen Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne) 2 Treppen hoch.

Masken-Anzüge für Damen, Fledermäuse, Dominos, Hütschen, Nieder, alles elegant, flott und wie bekannt billig, werden verlichen Ritterstraße 13, 2 Tr.

Neue und saubere Damenanzüge, Fledermäuse, Hütschen und einzelne Gegenstände sind zu ganz niedrigen Preisen zu verlichen Brühl Nr. 82 im Hofe 1 Treppe.

Damen-Charaktermasken

aller Art, neu und elegant, so wie Fledermäuse und Dominos für Damen und Herren, Barets und Hütschen empfiehlt billigst

Wilhelmine Gründel,

Dresdner Straße, goldnes Einhorn, rechts 2 Tr. vorn.

Gesichts-Masken

in großer Auswahl sehr billig bei

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Die so beliebten Vexir-Knoten

sind wieder vorrätzig bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Das früher Sonnenfals'sche Geschäft,

Petersstraße Nr. 44,

empfiehlt vollständig assortirtes Lager von Gesichtsmasken, Armbändern zum Ball, Paarnadeln und Broschen.

Ernst Wischke.

Cocos-Matten u. Cocos-Fußabstreicher,

Reisfedern und Tischdecken,
Wollene Schlaf- und Pferdebedecken

im Teppich-Lager von Philipp Patz,
Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



Feinste Pariser Herrenhüte,

mit Vorrichtung gegen Durchschwigen, Par. Thibet-hüte mit besten Federgestellen und engl. Reise-hüte, weich und leicht, empfiehlt in nur echter

Waare

G. B. Seifinger im Mauricianum.

Ball-Handschuhe für Damen a 7 1/2 \mathcal{R} , so wie Gesichtsmasken in Auswahl billigst bei

J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Nr. 9, Markt Nr. 9

großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken ic. der neuesten Façons empfiehlt billigst C. Geling, 2. Etage.

Ein Haus unweit der Stadt, in welchem ein schwunghaftes Holz- und Kohlengeschäft betrieben wird, soll, unlängst gekauft, Verhältnisse halber mit ansehnlichem Verlust und wenig Anzahlung wieder verkauft werden Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen

ist Meyers Groschenbibliothek in schwarze Leinwand gebunden zum Preise von 8—10 Thlr. Näheres ist zu erfragen gr. Fleischer-gasse Nr. 2 parterre.

Ein eiserner Ofenkasten, 1 Elle lang und 16 Zoll breit, mit thönernem Aufsatz, ist billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- und andre Meubles, Secretair, Chiffonnière, Bureau mit Glasschrank, Silberschrank, 1 antikes schönes Rußbaumpult mit Aufsatzschrank, Divans, Stühle, Spiegel, 2 schöne Rußbaumcommoden, runde, Sopha-, Klapp- und Spieltische, Kammerdiener, 1 Speisetisch zu 18 Personen, 1 Eckschrank, 1 weißes Buffet, 2 Rußbaumnachtschränke, 2 Rosshaarmatratzen, 1 Ausziehtisch, 2 Mahagonibettstellen, Nähmaschine, 1 Herrenschreibtisch, 1 gußeisern. Ofen mit Röhre ic. Nicolaisstr. 6, 2. Et.

Zu verkaufen sind billig 1 Secretair, Sopha, 2 Waschtische, 1 Tisch, 1/2 Dbd. Stühle Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig ein zweithür. Kleiderschrank in gutem Zustande blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

Ein wenig getragener schwarzer Ballfrack ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen bei Wehrauch.

Zum Verkauf stehen eine Partie gebrauchte Körbe, Glassballons und Blechflaschen Lurgensteins Garten Nr. 8 parterre.

Ein eleganter Schlitten

ist billig zu verkaufen bei Schlobach & Morgenstern, Thomasmühle im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener Tafelschlitten Gerberstraße Nr. 67/1103.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Lastschlitten, auch passend zu einem Rennschlitten, Gerberstraße Nr. 42.

Ein neuer Schlitten steht zu verkaufen in der königl. Postwagentremise bei Herrn Luzzi.

Fette Schweine

stehen zum Verkauf in der Pestalozzistiftung bei Pfaffendorf.

Frische Schellfische u. Seezungen

empfang

A. C. Ferrari.

Bestellungen
auf Lagerbier der baier. Bierbrauerei
zum Feldschlößchen bei Dresden,
jeder Quantität, werden angenommen und auf das
prompteste direct ausgeführt.
Briefe und Anfragen gef. pr. Adresse.

L. Meisl
in Friedrichstadt Dresden.

Portwein-Punsch-Syrup,

eine große Krystallflasche 1 fl 5 fl , empfiehlt als sehr fein und
kräftig E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

**Die 77. und 78. Sendung Austern,
Whitstabler und Ostender,**

100 Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl , 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ fl ,
à Dgd. 10 fl , à Dgd. 5 fl ,
im Austern- und Weinkeller von A. Haupt.

Frischen Seedorf, Helgoländer und Victoria-Austern,
geräucherten Winter-Nebelachs
empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Pariser und Berliner Schoten, Bohnen, Spargel
und andere Gemüse in Blechbüchsen, f. Perigord-Trüffel
in Gläsern und Blechbüchsen empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Süße hochrote Apfelsinen vom dritten Schnitt empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischer großkörn. Astrach. Caviar

ist wieder angekommen und nur bis heute Abend 6 Uhr zu haben
am Stand auf dem Markt, vis à vis der alten Waage, in
1 Pfund- und 4 Pfund-Fässern.

**Frischen See-Dorsch,
frische Holsteiner, Helgoländer,
Victoria- und Natives-Austern,
fette Kappler Vögelinge,
frische italien. Rubin-Äpfel,**

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

Vom Rittergute Möckern ist täglich gute Sahne und Milch zu
haben Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Frische gute Butter und alter guter Käse ist stets zu haben
Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist
zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Guß- und Schmelzeisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glas,
Horn, Knochen, Weinflaschen, Papierspäne u. alle Arten Lumpen
werden zu allerhöchsten Preisen eingekauft bei
C. A. Richter, Berberstraße Nr. 10.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu großes Haus mit einem
großen Garten oder freien Platz, in den Vorstädten Leipzigs oder Um-
gegend. Geneigte Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn
Firmaschreiber Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 4.

Mehrere gebrauchte tafelförmige Fortepianos
werden zu kaufen gesucht und sind darauf bezügl. Adressen
wo möglich heute noch abzugeben im Gewölbe des Hrn. Heinrich
Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gesucht wird ein
Vapageienbauer.

Adressen sind unter der Chiffre p. p. 1 in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Gesucht

werden einige große eiserne Oefen. Adressen unter Chiffre
T. W. nimmt entgegen

Leipzig, den 29. Januar 1855.

Emil Meinert.

10,000 fl werden auf ein bedeutendes Landgrundstück im König-
reich Sachsen gegen erste Hypothek zu 4 pCt. Zinsen zu leihen ge-
sucht von Dr. Gustav Daubold.

Sollten Familien höheren Standes gesonnen sein, ihren
Töchtern das Puhmachen in ihren Wohnungen, vielleicht 2
bis 4 jungen Damen, erlernen zu lassen, so empfiehlt sich eine
Lehrerin, welche das Geschäft viele Jahre ununterbrochen geführt
hat und jederzeit im Besitz der allerneuesten Schritte und
Modelle ist. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 33, 4. Etage.

Wer ertheilt billigen Unterricht im Spanischen? Adressen
erbittet man unter HP. poste restante.

Ein Knabe, der sich für das Expedientenfach ausbilden will, kann,
natürlich unentschädigt, in einer größern jur. Expedition antreten.
Auf Fürsprache der Unterzeichneten werden dies künftig mehrere
pp. Principale gestatten, um so eine Art Schule zu bilden, aus
der wir vorerst unsere Empfehlungen nehmen werden.

Expedition für Nachweisung von Expeditionern.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen findet Unterkommen Peters-
straße Nr. 35 (drei Rosen) Buchbinderei von Fischer.

Ein junges Mädchen, das gut näht, wird zum Zuarbeiten ge-
sucht Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Eine ehrliche, reinliche Person

wird zur Aufwartung gesucht und kann sofort antreten Weststraße
Nr. 1669 B, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Dienstmädchen Kreuzstraße
Nr. 4, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit
Klostergasse Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit Berberstraße Nr. 4a, 2. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für die Küche
und zur häuslichen Arbeit Friedrichstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum 1. Februar ein starkes Mädchen zur Küchen-
arbeit, welches wo möglich schon in einer Wirthschaft gewesen ist,
Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Dienstmädchen für Küche und
Hausarbeit. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeug-
nisse nachweisen können, bei C. Weil, Restaurateur.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Brühl im Huf-
eisen 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird
zum 1. Februar zu mieten gesucht Weststraße Nr. 1667 b part.

Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind und
längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, finden Berücksichtigung.

Ein Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht, das an grobe
Arbeit gewöhnt ist, Burgstraße Nr. 6 parterre.

* **Bittendes Gesuch.** Ein fähiger Commis, genöthigt,
sich sogleich zu verändern, bittet um dauernde oder einstweilige
Arbeit in einem Kaufmann, Buchhändler- oder bürgert. Geschäft.
Gütige Offerten durch die Expedition d. Bl. unter sig. C. H.

Ein Mann in den 40er Jahren, gelernter Zimmermann, der
auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht zu Ostern einen Haus-
mannsposten. Näheres Petersstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht.

Ein Knabe von rechtlichen Aeltern, welcher mit den
nöthigen Schulkennntnissen versehen ist und eine
gute Hand schreibt, sucht zu Ostern eine Lehrstelle in
einem Banquier- oder Manufacturwaaren-Geschäft
en gros. Geehrten Principalen wird der Kramerbote
Herr Paase das Weitere mitzutheilen die Güte
haben.

Ein Mädchen, das geübt im Schneidern ist, kann empfohlen
werden Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Ein Frau sucht in Familien Beschäftigung im Wochen- oder Krankenwarten, Stricken oder sonst häuslicher Arbeit. Selbige steht ganz allein mit vier unerzogenen Kindern da. Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 10 im Schuhmacherstand.

Eine junge arbeitsame Frau sucht ein Unterkommen irgend in einer Küche oder in andern weiblichen Arbeiten. Geehrte Herrschaften werden gebeten, das Nähere zu erfragen Hospitalplatz 1, 3 Tr.

Eine kinderlose Witwe, 32 Jahre alt, sucht eine Stelle als Wirthschafterin; sehr erwünscht wäre es, wenn selbige die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen könnte. Näheres Neumarkt in der Marie im Korbmachergewölbe.

Eine junge Dame, welche im Puz geübt ist, wünscht in einem Puz- oder Verkaufsgeschäft placirt zu werden. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 12, 1. Etage links.

Eine Wirthschafterin,

welche bereits mehrere Jahre in Hotels ersten Ranges Dresdens conditionirte, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten völlig ausgebildet ist, sucht in genannter Branche unter bescheidenen Ansprüchen recht baldiges Engagement. Alles Nähere hierüber zu erfragen bei J. S. Pöbler, Klostersgasse Nr. 3.

Ein Mädchen,

welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht ein Unterkommen als Jungemagd oder für Alles. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 32 am Schuhmacherstand.

Ein ordnungsliebendes Mädchen vom Thüringer Walde, von anständigen Aeltern, welches im Nähen, Platten und in der Küche wohlverfahren ist, wünscht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. Februar ein Unterkommen. Kupfergäßchen Nr. 3.

Ein gebildetes Mädchen von guter Familie, in gesehtem Alter, sucht zu Ostern eine Stelle als Gehülfin einer Hausfrau oder auch um selbstständig einem kleinern Hauswesen vorzustehen. Dieselbe hat mehrere Jahre in einer Familie in dieser Eigenschaft conditionirt und stehen ihr die besten Empfehlungen zur Seite. Es wird mehr auf freundschaftliche Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Näheres zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesehten Jahren, nicht von hier, sucht noch bis zum ersten oder funfzehnten Febr. einen Dienst, sei es für Hausarbeit und Kinder oder auch als Kindermuhme.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33, 1. Etage rechts bei der jetzigen Herrschaft.

Ein Mädchen in gesehten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Febr. oder 1. März. Näheres Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen zu erfragen.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst zum 1. März für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein sehr ordentliches Mädchen von gesehten Jahren, welche 16 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht als Kindermuhme oder bei ein paar einzelnen Leuten zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Das Nähere im Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein arbeitsames kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Auskunft Moritzstr. Nr. 3 parterre links.

Ein ordentliches, gebildetes Mädchen, in häuslichen Arbeiten wohl erfahren und das von ihrer Herrschaft bestens empfohlen werden kann, sucht einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Brühl Nr. 60, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, das in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 15. Februar oder 1. März bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Stubenmädchen oder für Alles. Das Nähere ist zu erfragen bei ihrer Herrschaft Nicolaistraße Nr. 51, 1 Treppe.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen von gesehtem Alter sucht Aufwartungen. S. Kühne, Neumarkt Nr. 13, 3 Tr.

Eine perfecte Köchin sucht sogleich oder zum 1. Februar einen passenden Dienst. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben L. R. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird für die Oster- u. Michaelismesse ein Gewölbe als Verkauflocal, für eine Porzellanfabrik passend und nahe am Markt gelegen. Offerten nimmt an Robert Snyrschöck, Ritterstraße Nr. 37.

Zu mietzen gesucht wird von pünctlich zahlenden und kinderlosen Leuten ein Logis im Preise bis 130 Thaler, innere Stadt, 1. April oder 1. Juli zu beziehen.

Adressen Petersstraße Nr. 33, 2 Treppen, Hintergebäude. Zu mietzen gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 50—60 fl . Adressen bittet man bei Herrn A. Eckold, Salzgäßchen, im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht

wird zu Ostern gegen pünctlichen Praenumerando-Mietzins ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche und sind Adressen unter K. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird für nächste Oster- und folgende Messen ein helles und geräumiges Zimmer zum Verkauflocal, in erster oder zweiter Etage der Reichsstrasse. Offerten nebst Preis abzugeben bei Bruno Zuckschwerdt, Petersstrasse Nr. 1.

Gesucht wird ein kleines Logis von kinderlosen Leuten zu Ostern oder auch sogleich. Adressen unter R. St. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei ledigen Personen eine leere Stube oder ein kleines Logis, sogleich zu beziehen. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben beim Schuhmachermeister Bergmann, Amtmanns Hof.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein heizbares Stübchen in der Nähe der Fleischergasse. Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 19, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Stube ohne Meubles wird den 1. Februar zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben in Stadt Berlin, 4 Tr.

Ein kleines Gewölbe

im Brühl ist sofort zu vermietzen durch Adv. Benthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Ein Eis Keller in der Stadt

ist zu vermietzen. Näheres Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermietzen und zu Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehörungen an stille ordnungsliebende Leute Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73.

Zu vermietzen ist ein kleines Familienlogis Reichsstraße Nr. 11. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermietzen ist eine 3. Etage von 8 Zimmern, mit Gartenansicht, zu Ostern. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Weststraße Nr. 1667 b

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 heizbaren Piecen nebst Zubehör, von Ostern d. J. ab zu vermietzen.

Ein Familienlogis von 6 Stuben und Zubehör in besserer Melage ist von Ostern dieses Jahres ab zu vermietzen. Zu erfragen daselbst, Brühl Nr. 23, 3. Etage links.

In der Dresdner Vorstadt sind zwei Logis à 36 fl zu vermietzen ab Ostern. Das Nähere Petersstraße Nr. 12 parterre.

Ein Logis im Hofe ist von Ostern an zu vermietzen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube an einen oder zwei ledige Herren Thomasgäßchen Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren, zum 1. Februar zu beziehen. Näheres beim Seilermeister Berger im Böttchergäßchen.

Zu vermietzen ist sofort eine anständig meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut ausmeubliertes Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren, bei Mad. Wank, Reichels Vordergebäude an der Pleiße Nr. 7, 2 Treppen.

Sofort zu beziehen ist eine meublierte Stube mit Kofen, meßfrei, mit Hausschlüssel, Brühl Nr. 86, 4 Tr., nahe am Theater.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube Naundörfschen Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28 eine Parterrestube und kann sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen vorn heraus 1 Treppe Mühlgasse Nr. 3.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit sehr schöner Aussicht, jetzt oder später, mit oder ohne Meubles, Neukirchhof Nr. 27, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Ritterstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine heizbare Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube als Schlafstelle an einen oder 2 Herren Petersstraße, 3 Rosen im Hofe 1 Tr. links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen sogleich oder zum 1. Februar Nicolaistraße Nr. 19/739 im Hofe 2 Treppen links.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist sehr gut und empfehle gutgeheizte Locale, vorzügliche warme Getränke und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Baiarisches von Kurz, Gersdorfer und Scheppliner, alte Rhein- und Bordsaureine. Abends warme Speisen. **Schulze.**

Großer Kuchengarten. Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügliches Baiarisches von Kurz und feines Lagerbier. **G. Martin.**

Guten Mittagstisch empfiehlt **G. A. Mey**, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und Pökelzunge mit Allerlei. **G. A. Mey.**

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **G. F. Schulze.**

Münchener Bierhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie ausgezeichnetes Münchener Bier, wozu ergebenst einladet **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut &c. bei **Hesse** in der Klostersgasse.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute Schweinsknochen und Klöße &c. bei **Carl Weinert**, Universitätsstr. 8.

Die Eisbahn nach Lindenau ist sicher zu befahren. **Die Fischer-Innung.**

Plagwitz.

Während der Eisbahn täglich frisches Gebäck. **Düngefeld.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Während der Dauer der Eisbahn täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Steinbach**, Halle'sches Gäßchen, Ecke der Promenade.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Restaurateur S. W. Schulze**, Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. S. Zimmer**, kl. Fleischergasse Nr. 7.

Vortrefflich gute  **Dresdner Spritz- und Pfannkuchen** empfiehlt die Conditorei in der Kaufhalle.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag eine goldene Damen-**uhr**, von beiden Seiten Emaille, mit der Firma „Robert Brandt in Leipzig“.

Wer dieselbe Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe abgibt, erhält obige Belohnung.

Verloren

wurde am 28. Januar von der Milchfrau **Kothen** von Leusich nach Leipzig ein blauer Contuschenpelz mit Krimmer besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung in Leusich abzugeben.

Verloren

wurde am 25. Jan. Abends in der ersten Stunde vom Sporer-**gäßchen**, Promenade bis zur Weststraße ein erbsgelbes seidenes Taschentuch mit hochrother Kante. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Klabre**, Petersstraße Nr. 41.

Verloren

wurde beim Kränzchen der „Eintracht“ ein goldner Ring mit Kapsel in Form eines Buches. Man bittet, selbigen gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Verloren

wurde Sonntag ein blauer Fußsack von der Lindenauer Chaussee, über die Weststraße bis an die Promenade. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Verloren wurden den 28. d. Mts. Abends in der inneren Stadt **zwei neue Batisttücher**, in blaues Papier gewickelt. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Neumarkt Nr. 26 beim Hausmann.

Verloren wurde im Schützenhause ein goldner, innen silberner **Armreif**, um dessen gef. Rückgabe gegen sehr gute Belohnung und Dank gebeten wird. **Friedrich Weck**, Petersstraße 46.

Verloren wurden gestern ein paar Schlüssel vom Preußer-**gäßchen** bis in die Petersstraße. Man bittet, sie abzugeben gegen Belohnung Preußergäßchen Nr. 12.

Vertauscht

wurde am Sonntag Abend auf dem Balle der 17. Compagnie der Communalgarde ein schwarzer Hut zum Einklappen. Der Umtausch ist zu bewerkstelligen im Hôtel de Prusse.

Ein Hühnerhund,

weiß, mit einem braunen Fleck auf dem Rücken und mit einem Steuerzeichen von Lindenau versehen, hat sich am 25. oder 26. d. M. verlaufen. Abzugeben im Gasthof zu Lindenau.

Gefunden wurde am 28. Abends in der Nähe des Peters-
thores ein höchst lederner

Droschkenpferde = Fressbober

und wird der rechtmäßige Besitzer ersucht, denselben baldigst in Em-
pfang zu nehmen große Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe bei
Dertel.

Zugelaufen

ist eine braune Jagdhündin, Hals und Füße weiß gefleckt. Gegen
Futterkosten und Insektionsgebühren abzuholen Rossplatz Nr. 6
beim Hausmann.

Anfrage.

Ist denn Herr **Dettinger** Redacteur oder Mitarbeiter des bei
Philipp Reclam jun. hier erscheinenden Blattes „Leipziger
Telegraph“?

Viele, die es gern wissen möchten.

* A—a. *

Morgen Abend Haupt-Club, Damen-
Club und Vorstands- und Ausschuss-
Sitzung in der Centralhalle.

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Gerhard**
von Hoftruy aus Hamburg zeigen hiermit an
Leipzig, den 29. Januar 1855.

Dr. **Bruno Winkler**.
Natalie Winkler, geb. **Meinhold**.

Als Verlobte empfehlen sich blos auf diesem Wege
Sophia Straßburger.
Gustav Jacob.

Lößnitz und Leipzig, den 28. Januar 1855.

Marie Friedrich.
Adv. **Alphonse Sagemann**.
Verlobte.

Leipzig, den 29. Januar 1855.

Morgen Mittwoch den 31. Januar die

XII. populäre Vorlesung über Experimentalphysik

in der Buchhändlerbörse Abends von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. **H. A. Welske**.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11 — 12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ahley, Obef. v. Hermannstadt, schwarzes Kreuz.
Atelmeyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Beer, Kfm. v. Offenbach, Schützenstraße 25.
Bücher, Kfm. v. Pritzwalk, Stadt Gotha.
Baumann, Kglbes. v. Commichau, St. Dresden.
Balzer, Literat v. Naumburg, Stadt Berlin.
Brauer, Kfm. v. Altenburg, Vamberger Hof.
Bogitowas, und
Bornemann, Kauf. v. Hamburg, S. de Bav.
Bönig, Kfm. v. Gumbinnen, Stadt Rom.
Burkhardt, Kunsth. v. Grlurt, goldnes Sieb.
Cubasch, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.
Doppelt, Vogelh. v. Andreasberg, schw. Kreuz.
Dresler, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
Deiters, Kfm. v. Münster, gr. Blumenberg.
Einhorn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Eichmann, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Frank, Kfm. v. St. Gallen, Stadt Hamburg.
Frische, Kfm. v. Schönlinde, und
Funt, Kfm. v. Neukädtel, weißer Schwan.
Grube, Kfm. v. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
Greve, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Gronau, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Geyer, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Prusse.
Goldschmidt, Banq. v. Hamburg, S. de Bav.
Geyer, Kfm. v. Neerane, und
Gölschling, Def. v. Prebel, St. Breslau.

Goosling, Kfm. v. New-York, S. de Pologne.
Graichen, Gastw. v. Zwickau, gr. Baum.
Hübel, D. v. Zwickau, und
Hazard, Kfm. v. Philadelphia, S. de Baviere.
Hartung, Apotheker v. Prag, Stadt London.
Illing, Fabr. v. Lengsfeld, 3 Könige.
Jepke, Reisender v. Magdeburg, S. de Baviere.
Kirchhof, Hblgkreif. v. Hamburg, S. de Prusse.
König, Kfm. v. Greiz, Kaiser v. Oestreich.
Künzel, Insy. v. Sahlis, Stadt Dresden.
Kluge, Lehrer v. Weimar, Stadt Berlin.
Kehl, Gerber v. Haffsurth, und
Kerringer, Fräul. v. Glogau, St. Breslau.
Köhler, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
v. Leipziger, Part. v. Zwickau, und
Ladroiffe, Kfm. v. Gießen, Hotel de Baviere.
Laffer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Leimer, Bildhauer v. Schwanheim, g. Hahn.
Ment, Kfm. v. Lyon, Hotel de Russie.
Neurohr, Kfm. v. Coblenz, Stadt Dresden.
Nippel, Kfm. v. Wald, Stadt Gotha.
Raumann, Gastw. v. Altenburg, schw. Kreuz.
Raumann, Kfm. v. Limbach, goldnes Sieb.
Ortelli, Fabr. v. Zürich, schwarzes Kreuz.
Pelz, Kglbes. v. Randsdorf, grüner Baum.
Pauls, D. v. Norden, und
v. Plagge, Oberst v. Worms, schw. Kreuz.

Babst, Kfm. v. Brüssel, Stadt Rom.
Ruppert, Schuhmacher v. Erlangen, St. Breslau.
Röhnell, Kfm. v. Reichenberg, gr. Blumenberg.
Schefer, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
Straine, Kfm. v. Stücksbrunn, und
Schulz, Kfm. v. Reichenbach, St. Breslau.
Schickel, Kfm. v. Zwickau, gr. Baum.
Sickel, Kglh. v. Halle, und
Straus, Kfm. v. Dettelbach, goldnes Sieb.
Ströbel, Kfm. v. München, Hotel de Russie.
Schönherr, Kfm. v. Zwickau, Stadt Riesa.
Seidel, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Schmidt, Kfm. v. Lüdenscheid, und
Stierz, Factor v. Hof, Palmbaum.
Schellhase, Pianofortestimmer von Gardelegen,
Blauenscher Hof.
Truve, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Lanner, Kfm. v. Buenos-Ayres, gr. Blumenb.
Limmich, Oberamt. v. Wittenberge, S. de Pol.
v. d. Lann, Oberst v. München, schw. Kreuz.
Ulrich, Affec.-Beamter v. Magdeburg, Palmbaum.
Walter, Kfm. v. Torgau, Stadt London.
Wunder, Chemiker v. Brandenburg, Kaiser von
Oestreich.
Wolf, Bäckerstr. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Werner, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.
Zeggel, Kfm. v. Schwedt, Stadt Hamburg.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

In dieser Nacht starb meine gute Frau, **Charlotte** geb.
Lucius, tief betrauert von Aeltern und Geschwistern, nachdem sie
mir das siebente Kind geboren hatte, an der Lungenentzündung.
Gott erbarme sich meiner und meiner armen unerzogenen Kinder!
Freunden diese Trauerbotschaft.
Kulhausen bei Düben,
den 28. Januar 1855.

Pfarrer **Hottmann**.

Am 28. d. kurz vor 2 Uhr Nachmittags erlöste Gott von ihrem
langen Schmerzenslager unsere gute, unvergessliche Gattin, Mutter
und Schwester, **Christliche Friederike Wust**, geb. **Kuchs**,
im 46. Lebensjahre. Wir bitten um stille Theilnahme.
Leipzig und Reichenbach im Voigtl.

Fr. **W. Wust**, nebst sieben Kindern
und die übrigen Hinterlassenen.

Unser selbig entschlafener Vater, der **Schuldirektor**
M. Ebon, wurde von so vielen edeln Freunden
und Sönnern, von den geschätzten Aeltern seiner
Böglinge, so wie von diesen selbst auf eine rührende
und für uns trostreiche Weise im Tode geehrt, daß
wir nicht umhin können, dem Drange unseres Herzens
zu folgen und Ihnen Allen, insonderheit dem hoch-
würdigen Beichtvater Herrn **Dr. Tempel** für die
inhaltsreichen Worte und die ertheilten Segnungen
der Religion am Grabe, hiermit den gefühltesten
Dank auszusprechen.

Leipzig, den 28. Januar 1855.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode
unseres Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers,
Eduard Sperling,

sagen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank.

Die Hinterlassenen.